

Sehr geehrte ÖGCC-Mitglieder!



Ich freue mich über die einstimmige Wiederwahl zur Obfrau der ÖGCC und auf die Herausforderung, die ÖGCC - auch vor dem Hintergrund der Pandemie - gemeinsam weiterzuentwickeln!

Mag. Dr. Andrea Wesenauer
Obfrau

ÖGCC_Fachtagung: „Palliative Care“ im Mittelpunkt

„Case Management im Gesundheitswesen am Beispiel Palliative Care“ - so lautete der Titel der 13. Internationalen Fachtagung der ÖGCC. Die hochkarätig besetzte Veranstaltung fand heuer in Kooperation mit dem Österreichischen Roten Kreuz (Landesverband Kärnten) am 10. November in Klagenfurt als Hybridveranstaltung statt.

Case-Management hat sich auch im Bereich der Hospiz- und Palliativversorgung etabliert und unterstützt Betroffene und ihre Angehörigen bei der bereichsübergreifenden Koordination, Planung und Durchsetzung von erforderlichen bzw. gewollten Dienstleistungen. Immer geht es dabei auch darum, die zum Teil überfordernde Komplexität des Hilfesystems zu reduzieren.

Die Referate und Diskussionen um ein durchaus schwieriges Thema, das letztlich jede und jeden betrifft, waren geprägt von hoher Kompetenz und Professionalität auf der einen Seite und einem großem Erfahrungswissen und hohem Einfühlungsvermögen der ReferentInnen auf der anderen Seite.

Der inhaltliche Bogen der Tagung spannte sich von der Bedeutung des Care- und Case Managements für Hospiz- und Palliativpflege über die Frage nach Anspruch und Wirklichkeit bis hin zu ethischen Fragen in diesem Zusammenhang.



Hans Popper

Unter anderem sprach Barbara Kernmayer vom Klinikum Klagenfurt über die „Bedeutung von Koordination in der Versorgung sterbenskranker Menschen“. Die „Arbeit an den Grenzen - Integration von Hospizkultur und Palliative Care in der Grundversorgung“ leuchtete Ralph Grossmann aus der Perspektive des Organisationsentwicklers aus.

Über „Anspruch und Wirklichkeit im Care- und Casemanagement bei palliativen Patienten“ sprach Hans Popper – ehemaliger Direktor der OÖGKK und ehrenamtlicher Sterbebegleiter - und zeigte dabei auch konkrete Verbesserungsnotwendigkeiten auf.

Mit der Frage „Welche Netzwerke brauchen pflegende Angehörige?“ beschäftigte sich Birgit Meinhard Schiebel, Präsidentin der IG pflegende Angehörige bevor Eleonore Kemetmüller von der Karl Landsteiner Privatuniversität über „Ethische Aspekte bei der Zusammenarbeit von Gesundheits- und Sozialberufen“ referierte.

Alle ReferentInnen gemeinsam befassten sich in der abschließenden Podiumsdiskussion mit den Zukunftsperspektiven für Netzwerkarbeit im Gesundheitswesen. Die Moderatorin Monika Wild (ÖRK, stv. Obfrau der ÖGCC) – belebte die Diskussion nicht nur durch sachkundige Fragestellungen und punktgenauen Zusammenfassungen, sondern bereicherte sie auch durch persönliche Erlebnisse und Erfahrungen.



v.l.n.r. Wild, Kernmayer, Grossmann, Popper, Kemetmüller

Insgesamt nahmen rund 90 Personen mit unterschiedlichem professionellen Hintergrund an der Fachtagung teil. Die Resonanz war sehr positiv: die gelungene Mischung aus Fachbeiträgen und Praxisbeispielen, der multidisziplinäre Diskurs sowie der Raum zum persönlichen Austausch und Kennenlernen wurden dabei besonders hervorgehoben.

Alle Vorträge der Fachtagung können auf der Homepage des Vereins unter www.oegcc.at nachgelesen werden.

ÖGCC_Wechsel an der Spitze

Im Rahmen der heurigen Generalversammlung der ÖGCC am 10. November stand auch die Wahl der Obfrau auf dem Programm, da Mag. Dr. PH Karin Rumpelsberger, BA ihre Funktion zurückgelegt hat:

„Nach zwei spannenden Jahren bei der ÖGCC habe ich mich entschieden, meine Funktion als Obfrau aus Zeitgründen zurückzulegen. Ich danke dem Vorstand, den Mitgliedern und der

*Geschäftsstelle der ÖGCC für die gute Zusammenarbeit!
Gerne bleibe ich dem Verein in meiner Funktion als Leiterin des
Expertisezentrums Gesundheitsförderung, Prävention und Public Health in der Österreichischen Gesundheitskasse verbunden
und wünsche allen weiterhin viel Erfolg!*

Zur neuen Obfrau der Fachgesellschaft wurde einstimmig Mag. Dr. Andrea Wesenauer gewählt.

Andrea Wesenauer ist für die meisten Mitglieder der ÖGCC keine Unbekannte: sie war bereits 8 Jahre lang Obfrau der ÖGCC (neben ihrer damaligen Funktion als Direktorin der OÖGKK), bevor sie – vor dem Hintergrund der Fusion der Gebietskrankenkassen zur ÖGK – ihre Funktion aus Zeitgründen zur Verfügung stellte. Nun, nach der ersten Aufbauphase der ÖGK, in der Wesenauer das Strategische Controlling aufgebaut und auch das entsprechende Expertisezentrum geleitet hat, stellte sich Wesenauer erneut der Wahl zur Obfrau der ÖGCC.

Sie bedankte sich für das einstimmige Votum durch die Generalversammlung und bei ihrer Vorgängerin Karin Rumpelsberger sowie bei den stellvertretenden Obfrauen Monika Wild und Michael Klassen für die Arbeit der vergangenen Jahre. Der ungebrochenen Bedarf an Care und Case-Management in Verbindung mit den aktuellen pandemie-bedingten Herausforderungen machen eine Weiterentwicklung der ÖGCC unabdingbar.

„Als Obfrau der ÖGCC kehre ich zurück in eine Funktion, die ich schon von 2011 bis 2019 ausüben durfte. Care und Case Management war und ist ein wichtiger Teil meiner Arbeit. Der Bereich wird immer bedeutsamer und der Bedarf wird gerade jetzt – in Zeiten der Pandemie – besonders sichtbar. Als Fachgesellschaft müssen wir diesem Umstand besonderes Augenmerk schenken und passende Maßnahmen entwickeln. Ich freue mich sehr auf die neuen Herausforderungen und auf eine gute Zusammenarbeit!“, so Wesenauer.



Weihnachtszeit –

Zeit um inne zu halten und an Vergangenes zu denken.

Weihnachtszeit –

Zeit nach vorne zu schauen, Kraft zu schöpfen und neue Ziele zu finden.

Weihnachtszeit –

Zeit für persönliche Wünsche und Begegnungen.

Die ÖGCC wünscht Ihnen und Ihren Lieben ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und für das kommende Jahr viel Kraft, Erfolg und vor allem Gesundheit!

Andrea Wesenauer
Obfrau



Andrea Wesenauer, Karin Rumpelsberger, Monika Wild

Tagungen Veranstaltungen Sonstiges

Internationaler Lehrgang Caring Communities

Januar 2022 bis Juni 2023

Weitere Informationen finden Sie unter:

<http://www.sorgenetz.at/ilcc/>

Kongress Pflege 2022

27. Januar bis 18. Februar 2022

online & kostenfrei

Weitere Informationen finden Sie unter:

<https://www.gesundheitskongresse.de/berlin/2022/>